



Don Lino, Pfarrer von Roana und Diakon Josef Breiteneicher gestalteten den Gottesdienst am Sonntag in der Pfarrkirche in Velden. Foto: Thomas Schratzenstaller



Alessio Fabris dankte Veldens Bürgermeister Marcel Zviedris und Vorsitzenden des Cimbrenkuratoriums Jakob Oßner für ihr Engagement um die Partnerschaft. Fotos: Stefan Schütze

Partnerschaft feiert 50-jähriges Bestehen

Gemeinsam eine große Erfolgsgeschichte geschrieben

Velden. (sts) 50 Jahre Partnerschaft zwischen zwei rund 400 Kilometer voneinander entfernten Gemeinden: Das sind fünf Jahrzehnte voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und gegenseitiger Besuche. Bürgermeister Marcel Zviedris brachte die Bedeutung der Partnerschaft in seiner Festrede anlässlich der Feier dieser Partnerschaft am Wochenende in Velden auf den Punkt: „Wir haben gemeinsam eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Darauf können wir stolz zurückblicken und uns darauf freuen, auch zukünftig vieles miteinander zu erleben und voneinander zu lernen.“ Die beiden Partnerschaftsbeauftragten, Zweite Bürgermeisterin Melanie Nagy und Marktgemeinderat Thomas Höbel, hatten für die rund 30 Gäste aus Roana ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Bei schönem Herbstwetter bot sich den italienischen Gästen reichlich Gelegenheit, Velden und die Region kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Zum Auftakt hieß der Markt Velden nach der neunstündigen Anreise zu einem Bayerischen Abend mit Unterhaltung durch den Veldener Blechhaufen willkommen. Der Samstag begann mit einem sprachlichen Ausflug: In der Veldener Bücherei stand ein Bayerisch-Cimbri-Italienisch-Sprachkurs an. Anschließend ging es zum Bogenschießen zum TSV Velden, weiter zu einer Stadtführung nach Landshut, bevor ein Festabend im Bürgersaal auf dem Programm stand. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Jugendorchester des Musikvereins und die Nachbarschaftsmuse mit Ingrid Gerbl und Sepp Reiser.

Bürgermeister Zviedris eröffnete die Reihe der Festreden und erinnerte an die außergewöhnliche Leistung der Gründergeneration.



Festgäste und Wegbegleiter der Partnerschaft: Gemeinderätin Diana Reichvilser, Altbürgermeister Gerhard Babl, Zweite Bürgermeisterin Melanie Nagy, stv. Landrätin Claudia Geilersdorfer, Gemeinderätin Ute Bockelmann, Bürgermeister Marcel Zviedris, Vertreter Roanas Gemeinderat Alessio Fabris, MdB Florian Oßner, Bürgermeister Anton Maier, Vorsitzender des Cimbrenkuratoriums Jakob Oßner, Gemeinderäte Thomas Höbl und Markus Oßner, Altbürgermeisterin Maria Neudecker, langjährige Gemeinderätin Maria Fischer.

Auf Veldener Seite waren es Bürgermeister Josef Kerscher, Landrat Hans Geiselbrechtinger und der Landshuter Sprachforscher Hugo Resch, die entscheidende Impulse für die Partnerschaft setzten. Auf Roaner Seite standen Bürgermeister Sergio Bonato und Rino Azzolini für den Beginn dieser besonderen Verbindung. Bemerkenswert ist dabei der historische Hintergrund: Alle Gründer hatten die unsäglichen Jahre des Zweiten Weltkriegs am eigenen Leib miterlebt. Umso bedeutender war ihr gemeinsamer Wille, neue Brücken zwischen den Menschen und Ländern zu bauen.

Besonderes Programm der Kooperation vorgestellt

Gemeinderat Alessio Fabris überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Luigi Martello und stellte sein persönliches Interesse sowie die Motivation der Kommune Roana mit dem offiziellen Beschluss des



Das Veldener Jugendorchester unter der Leitung von Silvia Beigl umrahmte den Festabend musikalisch.

„Kooperationsprotokoll 2026 bis 2029“ unter Beweis, mit dem die Themen Kultur und Identität, Jugend und Bildung, nachhaltiger Tourismus sowie Innovation und europäische Zusammenarbeit unbürokratisch gefördert werden.

Das Programm ist ein modernes Instrument, das es erlaubt die Zu-

sammenarbeit zwischen den Gemeinden Velden und Roana auch auf Bereiche außerhalb der Kultur auszuweiten. Die Glückwünsche und die Wertschätzung des Landkreises Landshut und des Kreistags überbrachte stellvertretende Landrätin Claudia Geilersdorfer. Sie konnte dabei auch auf persönliche

Erinnerungen zurückblicken, als sie als Jugendliche als Mitglied des Schulorchesters des Vilsbiburger Gymnasiums Roana besuchte. Umso mehr freue sie sich, heute als stellvertretende Landrätin die Partnerschaft zu unterstützen und begleiten zu dürfen.

Auch Bundestagsabgeordneter Florian Oßner stellte den besonderen Wert der europäischen Freundschaft gerade in politisch bewegten Zeiten heraus. Mit einem Augenzwinkern dankte er den Gästen aus Roana zudem dafür, die richtigen Prioritäten gesetzt zu haben: Statt des zeitgleich stattfindenden „Italienerwochenendes“ auf dem Münchner Oktoberfest hatten sie sich für ihren Besuch in Velden entschieden.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, den Don Lino, Pfarrer von Roana und Diakon Josef Breiteneicher gestalteten. Anschließend nutzten die italienischen Gäste die Gelegenheit, zu einem Bummel über den Michaeliemarkt und beteiligten sich am „1. Veldener Wandertag“ der Bergfreunde des TSV Velden.

Am Nachmittag hieß es schließlich Abschied nehmen. Mit vielen persönlichen Eindrücken, herzlichen Begegnungen und der Gewissheit, dass die Freundschaft zwischen Roana und Velden auch nach 50 Jahren lebendig ist, trat die Delegation die Heimreise an. Die beiden Partnerschaftsbeauftragten Melanie Nagy und Thomas Höbel zeigten sich von den gemeinsamen Tagen beeindruckt: „Wir sehen den Besuch als Start, die Partnerschaft zu kräftigen.“ So seien bereits ein Besuch der Veldener Schaffler im Mai und einige private Besuche im Gespräch. „Die Aufgabe, die Verbindung an die Jugend der Orte weiterzugeben, wollen wir mit großer Motivation annehmen“, so die beiden Partnerschaftsbeauftragten.



Auch eine Stadtführung in Landshut stand auf dem Programm. – Am Schießstand der Almenrausschützen des TSV Velden waren die Gäste zum Bogenschießen eingeladen.



Fotos: Melanie Nagy